

[50183]

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (O. Beck) in München.

P. P.

Zu **Weihnachten** erbitten wir für folgende vielfach angezeigte Artikel unseres Verlags um Ihr freundliches Interesse:

Baum's Kirchengeschichte für das evangelische Haus. Zweite Auflage in vollständiger Neubearbeitung von **Christian Geyer.** Mit 600 Textabbildungen und 30 Facsimile- und Farbendruckbeilagen. 47 Bog. Lex.-8°. Hochelegant in Halbfranz gebunden 15 *M.*

Reich illustriertes Werk, gleichermassen empfohlen als Prachtwerk für das Haus, als Geschenk für Konfirmanden, wie als Anschauungsmittel für den Religionsunterricht.

Hans Blum: Fürst Bismarck und seine Zeit. Eine Biographie für das deutsche Volk. I. u. II. Band. à 5 *M.* geh., 6 *M.* in eleg. Leinwandband. [Der III. Band erscheint am 1. Dezember, die folgenden 2 Bände gelangen zum 80. Geburtstag des Fürsten, 1. April 1895, zur Ausgabe.

Die in Prachtband gebundenen 3 Bände von Hans Blum's Bismarckbiographie sind zweifellos eines der interessantesten und auch äußerlich vornehmsten Festgeschenke dieses Jahres.

Graf Fürkheim: Villi's Bild, geschichtlich entworfen. Zweite Auflage durchgesehen und vermehrt von Dr. **A. Bielschowsky.** Mit Porträt nach dem besten Familienbilde. Geh. 3 *M.*; in Goldschn. geb. 4 *M.*

Dieses Lebensbild von Goethe's Villi, jener dem deutschen Volke so teuer gewordenen Frauengestalt, aus der Feder von Villi's Onkel wird alle Goethefreunde und unter diesen zumal die Frauen und Töchter entzücken!

A. Freund: Frauengestalten aus deutschen Fürstenthümern. 30 Bog. 8°. Eleg. geb. 5 *M.*

Wir bitten Sie, dies treffliche Buch zu Geschenken für die reifere weibliche Jugend in Vorlage zu bringen.

Karl Klein (weil. Pfarrer in Fröschweiler): **Fröschweiler Chronik.** Kriegs- und Friedensbilder aus dem Jahre 1870. 12. Auflage. Kart. 2 *M.* 80 *S.*

Ein echtes Volksbuch: Beweis hierfür ist die soeben erschienene 12. Auflage! Wer dieses Kleinod der 70er Litteratur noch nicht kennt, wird sich freuen, es kennen zu lernen. (Gegen bar 9/8 mit 33 $\frac{1}{3}$ %)

Louise von Kobell: Unter den vier ersten Königen Bayerns. Nach Briefen und eigenen Erinnerungen. Nebst 4 Photogravüren und 1 Chromolithographie. Zwei Bände. Eleg. geb. 12 *M.*

Dieses hochinteressante Memoirenwerk erschien im vorigen Jahre 14 Tage vor Weihnachten und ist daher auch heuer noch als Novität zu betrachten.

Der „Schwäbische Merkur“ äußert sich darüber:

„Der Umgang mit großen bedeutenden Menschen ist doch etwas Herrliches! mit diesem aus tiefster Seele gesprochenen Wort charakterisiert die lebenswürdige Schriftstellerin aufs beste dieses schöne, hochinteressante Werk. Das ganze Jahrhundert, in dessen Reize wir jetzt stehen, auch das letzte Jahrzehnt des vorigen mit all dem Gewaltigen, was sie über die Welt gebracht haben, mit der französischen Revolution, dem Rheinbund und der Griechenkriegswärmerie, die Bewegung von 1848 und der Krieg 1870/71 ziehen an uns vorbei. Die Unmittelbarkeit des Fühlens und Empfindens, wie sie Frauen eigen ist, tritt überall in anregendster Weise hervor, man fühlt der lebenswürdigen Verfasserin an, es ist ihr eine Herzensfreude, aus dem Leben ihrer Ahnen und Verwandten, aus ihrem eigenen Ergehen berichten zu können. Aber es wäre zu wenig gesagt, wenn man die Bedeutung des Buches allein in dieser Art der Auffassung und Darstellung finden würde, nach den verschiedensten Seiten hin wird das Buch eine sehr wertvolle historische Quelle bilden. Der Verfasserin Urgroßvater und Großvater bekleideten wichtige Staatsämter, ihr Vater, bekannt als Mineralog und noch mehr als humorvoller und geistreicher Dichter, stand in enger Verbindung mit König Maximilian II., und ihr Mann endlich (Eisenhart) war seit 1866 im Kabinette von König Ludwig II. und seit 1870 Kabinettsrat. Darum sind z. B. die Briefe aus den Jahren 1792 (und 93, die Mitteilungen aus den Jahren 1866 und 1870 und 71, besonders die über die Stunden, in denen die Entscheidung

König Ludwigs II. über den Anschluß an Preußen fiel, hochinteressant, nicht minder so vieles, was über die bayerischen Regenten, besonders über König Ludwig II., größtenteils aus eigenster Anschauung und Erfahrung berichtet wird. Und wer sich aus dem politischen Getriebe oder aus dem Däster, das sich allmählich über König Ludwig II. lagerte, hinausflüchten will, der findet sich behaglich und freudig angeregt in den Kreisen der Künstler und Gelehrten, die den Stolz und die Zierde Münchens in diesem Jahrhundert bilden. Kaum eine Berühmtheit wird es geben, mit der Luise von Kobell nicht in Berührung gekommen wäre, von der sie nicht etwas zu erzählen wüßte; nur einige wenige, seien angeführt: Bodenstedt, Dingelstedt, Geibel, Kaulbach, Piloty, Graf Pocci, Döllinger, Dönniges, Thiersch, Seyse, Giesebrecht, Liebig, Wölberndorff u. a., nicht zu vergessen Scheffel, dem ein ganzes Kapitel gewidmet ist.“

Luise von Kobell's „Unter den vier ersten Königen Bayerns“ stellt sich als gewähltes Weihnachtsgeschenk dar; seine Absatzfähigkeit ist auch in Norddeutschland, zumal aber in Bayern schon erprobt. Wir stellen Ihnen Exemplare fürs Weihnachtsgeschenk zu Diensten und bieten Ihnen ausserdem einen Prospekt zur Einlage in Ihre Weihnachtskataloge an. Auf letzteren machen wir zumal die bayerischen Firmen aufmerksam.

Lebensfragen. Aus den Papieren eines Denkers herausgegeben von **August Sperl.** 15 Bogen. Geb. 4 *M.*

Der Name des Herausgebers hat auch diesem originellen Buche rasch die Wege geebnet. Wir liefern gegen bar 7/6 mit 33 $\frac{1}{3}$ %!

A. L. Roth: Griechische Geschichte nach den Quellen erzählt. Vierte Auflage in neuer Bearbeitung von Dr. **Adolf Westermayer,** Studienrektor. Mit 40 Holzschnitttafeln in Tondruck, 1 Farbendruck und 2 Karten. 34 Bog. Eleg. kart. 7 *M.* In Halbfranz geb. 8 *M.*

A. L. Roth: Römische Geschichte nach den Quellen erzählt. Zweite Auflage in neuer Bearbeitung von Dr. **Adolf Westermayer,** Studienrektor. Mit 34 Tondruckbildern. 2 Teile. Eleg. kart. à 4 *M.* 50 *S.*; in 1 Halbfranzband geb. 9 *M.*

Die beiden Halbfranzbände von Roth-Westermayer's Griech. und Röm. Geschichte bilden ein selten schönes Festgeschenk für die reifere Jugend, von den Gymnasiallehrern aufs wärmste empfohlen.

D. Christian Seybold, Oberkonsistorialrat: Evangelische Hauspostille. Predigten zu den Evangelien und Episteln auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahrs. Mit einem Vorwort von Oberkonsistorialpräsident **D. v. Stählin.**

Erster Band: Evangelienpredigten.

Zweiter Band: Epistelpredigten.

Jeder Band geb. 4 *M.* 50 *S.*

Seybold's Evangelische Hauspostille verkauft sich, wie die Herren Sortimenten, die sich des Buches freundlich angenommen haben, wissen, sehr leicht. Jeder Band ist einzeln käuflich.

Gegen bar 11/10 mit 33 $\frac{1}{3}$ %, beide Bände auch gemischt.

August Sperl: Die Fahrt nach der alten Urkunde. Zweite Auflage. Geb. 4 *M.* 50 *S.*

Das so bald nötig gewordene Erscheinen der II. Auflage wird den Absatz dieser reizenden Erzählung erleichtern. Glänzend empfohlen von **Georg Ebers!** (7/6 mit 33 $\frac{1}{3}$ %)

Karl Canera, Hauptmann: Ernste und heitere Erinnerungen eines Ordnonanzoffiziers im Feldzug 1870-71. 2 Bände. 5. Auflage. Eleg. geh. à 1 *M.* 80 *S.*; eleg. kart. à 2 *M.* 40 *S.*

Karl Canera: Der Krieg von 1870/71 dargestellt von Mittkämpfern. Mit zahlreichen Karten u. Plänen. 7 Bde. à 2 *M.* geh.; 2 *M.* 50 *S.* eleg. kart. 3. u. 4. Auflage.